

Jung und Alt auf Augenhöhe – Studentinnen bieten Ideenwerkstatt

Yasmina Reimann und Anouk Almstedt wollen den Austausch zwischen den Generationen fördern – und laden zum Workshop ein.

Von Karsten Mentasti

Braunschweig. Gesellschaft funktioniert besser, wenn Menschen häufiger ins Gespräch kommen und etwas miteinander unternehmen – und dabei ganz nebenbei auch von einander lernen. Davon sind zumindest die beiden Studentinnen Yasmina Reimann und Anouk Almstedt überzeugt. Denn: „Der generationsübergreifende Perspektivwechsel ist wichtig, damit Demokratie funktioniert“, finden sie.

Jetzt laden die beiden Frauen jüngere und ältere Erwachsene für Samstag, 1. Februar, zwischen 10 und 16 Uhr zu einer Ideenwerkstatt in die DRK-Begegnungsstätte Am Wasserturm in der Hochstraße 13 ein. Während des sechsstündigen Workshops – kostenloses Mittagessen und Kaffeepausen inklusive – wollen sie Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer aus den Zielgruppen erfragen und Gestaltungsmöglichkeiten ausloten, wie so ein generationsübergreifender Austausch künftig umgesetzt werden kann.

Anmeldungen nehmen die beiden Organisatorinnen möglichst bis zum Montag, 27. Januar, per Mail über tandem-bs@web.de oder über ☎ (0178) 9 83 67 45 entgegen.

„Es ist eine coole Gelegenheit, etwas umzusetzen, wo wir wirklich mit Herzblut dabei sind.“

Yasmina Reimann und Anouk Almstedt, Initiatoren der Ideenwerkstatt.



Yasmina Reimann (rechts) und Anouk Almstedt laden jüngere und ältere Erwachsene zum Mitmachen bei der Ideenwerkstatt ein.

FOTO: MENTASTI

So ein generationsübergreifendes Projekt, bei dem es nicht darum geht, dass eine Altersgruppe der anderen Hilfestellung leistet, sondern Jüngere und Ältere auf Augenhöhe gemeinsam etwas unternehmen oder sich unterstützen, etwa bei Gartenarbeit, oder einfach miteinander ins Gespräch kommen, schwebte den 26 und 27 Jahre alten Sozialwissenschaftlerinnen schon seit einiger Zeit vor. Jetzt ergibt sich im Rahmen ihres Masterstudiums an der Technischen Universität mit dem Schwerpunkt Soziologie und Pädagogische Psychologie „die coole Gelegenheit, etwas umzusetzen, wo wir wirklich mit Herzblut dabei sind“, sagt Anouk Almstedt.

Die beiden Studentinnen wollen den Prozess und die Ergebnisse der Ideenwerkstatt für ihr Studium nutzen, durch privaten Einsatz dem Generationenprojekt aber auch tatsächlich zum Start verhelfen. „Ob

am Ende ein Träger für ein entsprechendes Angebot gefunden wird oder die Interessenten dem Projekt in Eigenregie eine Form geben, ist völlig offen“, erläutert Yasmina Reimann. Die Ideenwerkstatt sei so angelegt, dass den Teilnehmern keine Lösungen vorgeschlagen werden, sondern sich alles im Austausch ergibt: „Jeder kann mitgestalten.“

Nur die Ideenwerkstatt werden die beiden Frauen moderieren, „es wird abwechslungsreich und bestimmt nicht langweilig“, versichert Anouk Almstedt. „Bisher haben wir sehr viele positive Rückmeldungen für unseren Ansatz erhalten“, berichtet Yasmina Reimann. Von der Stiftung Hilfreich haben sie sogar finanzielle Unterstützung für dieses „Tandemprojekt“ erhalten, so dass damit Flyer, Plakate und die Verpflegung finanziert werden kann. Weitere Informationen gibt es im Internet unter tandembs.wordpress.com.